MTV setzt sich an die Tabellenspitze

Basketball Nach einem 93:86 gegen den MTV Kronberg sichert sich der MTV Stuttgart den ersten Tabellenplatz. *Von Benjamin Bauer*

Der MTV Stuttgart baut seine bisherige Siegesserie mit einem 93:86-Triumph nach Verlängerung gegen den MTV Kronberg in der Regionalliga aus. Mittlerweile kann das Team von Kresimir Miksa auf vier Siege aus fünf Spielen zurückblicken. Eine Bilanz, mit der sich der MTV-Coach zufrieden zeigt. Trotzdem will Miksa noch nichts von einer Favoritenrolle auf die Meisterschaft hören. „Dafür ist es einfach noch zu früh“, sagt er.

Die stark eingeschätzten Kronberger machten es den Gastgebern am Samstag nicht leicht. Vor allem der ehemalige Profispieler Yannick Schicktanz, der allein 27 Punkte machte, bereitete den Stuttgartern Schwierigkeiten. „Wir haben es anfangs nicht recht geschafft, den zu verteidigen“, sagt Kresimir Miksa. Der andere Leistungsträger Kronbergs war Andreas Hornig, der 17 Rebounds holte.

Miksas Einschätzung vor dem Spiel, beide Teams seien gleichwertig, bewahrheitete sich. So spielte zunächst keine der beiden Mannschaften einen deutlichen Vorsprung heraus. Das erste Viertel ging mit 25:23, das zweite mit 43:40 an die Stuttgarter. Das dritte Viertel entschieden die Gastgeber mit 60:57 für sich. Richtig spannend wurde es dann gegen Ende des vierten Viertels.

Zwei Minuten vierzehn waren in selbigem noch zu spielen, als Kronbergs Yannick Schicktanz zur 75:74-Führung traf. Kresimir Miksa nahm eine Auszeit. Danach war zunächst Falco Meyer-Hübner nicht vom Glück gesegnet. Sein Drei-Punkte-Wurf ging daneben, Kornberg holte sich den Rebound. Andreas Hornig traf zum 77:74 für die Gäste, die Uhr zeigte noch 32 Sekunden. Da behielt David Rotim bei einem Gegenangriff dreizehn Sekunden vor Schluss die Nerven und verwandelte mit Hilfe eines Assists von Marco Schlafke einen Dreier zum 77:77.

> „Wenn wir immer so spielen wie in der Verlängerung, wird es schwer, uns zu schlagen.“
>
> Kresimir Miksa, Trainer MTV Stuttgart

Die letzte Chance für Kronberg vereitelte Markus Bretz, der nach einem von Yannick Schicktanz vergebenen Zwei-Punkter den wichtigen Rebound holte. Es ging in die Verlängerung. „Da haben wir dann dominiert“, sagt Kresimir Miksa. „Christian Gundlach hatte dann auch Kronbergs Topscorer Schicktanz unter Kontrolle.“ Die Gegner foulten verstärkt und spekulierten auf vergebene Freiwürfe der Stuttgarter, um selbst noch einmal ins Spiel zu kommen. Doch Marco Schlafke und Markus Bretz behielten die Nerven und versenkten ihre Freiwürfe eiskalt. Außerdem holten David Rotim und Markus Bretz wichtige Offensiv-Rebounds, so dass es schlussendlich 93:86 stand, der MTV Stuttgart hatte den Sieg in der Tasche.

Christian Gundlach (l.) hatte maßgeblichen Anteil daran, dass der MTV Stuttgart gegen Kronberg triumphierte. Er hielt den gegnerischen Topscorer in Schach. Foto: Tom Bloch

Kresimir Miksa lobte seine Mannschaft daraufhin. „Alle haben super gekämpft. Wenn wir immer so spielen wie in der Verlängerung, wird es ganz schwer, uns zu schlagen“, sagte der Coach.

MTV Stuttgart Lukas Müller (2), Aleksandar Blesic-Cesnovar, Marco Schlafke (19), Ruben Dietze, Lukas Elosge (3), Falco Meyer-Hübner (20), Christopher Ley (7), Christian Gundlach (5), Alexander Komitakis (4), David Rotim (17), Markus Bretz (16)

Gnadenakt nach dem endgültigen Aus des SSV III

Fußball Die Mannschaft darf aus der Staffel 2 der Kreisliga A zurückgezogen werden.

Vermutet haben es einige, bestätigt wurde es vor wenigen Tagen: Der SSV Zuffenhausen hat seine dritte Mannschaft aus dem Spielbetrieb in der Staffel 2 der Fußball-Kreisliga A zurückgezogen. Nach dem Ausstieg von Trainer Ernst Eichner waren die Spieler der dritten Mannschaft geschlossen in die erste Mannschaft des SSV Zuffenhausen und damit in die Bezirksliga gewechselt. Zu den Kreisliga-A-Spielen gegen den FC Stuttgart-Cannstatt und Omonia GFV Vaihingen traten die Nord-Stuttgarter nicht an. Als nun auch die Partie gegen den TSV Birkach vom SSV abgesagt wurde, griff die Regel: Dreimal nicht angetreten, bedeutet den Ausschluss für den Rest der Runde. Wobei dies im Prinzip ein Gnadenakt war.

„Normalerweise ist es so, dass man die letzte Mannschaft eines Vereins zurückziehen muss“, sagt Bezirksspielleiter Karl-Josef Deutelmoser. Das bedeutet im Klartext: Da der SSV auch noch über eine vierte Mannschaft verfügt, hätte der Verein mit den Spielern dieses Teams die Lücken in der dritten Mannschaft schließen und dann die vierte Mannschaft abmelden müssen. Da aber besagte vierte Mannschaft in der Kreisliga B spielt und dort in der Staffel 3 den vorletzten Platz belegt, wären die Erfolgsaussichten eine Klasse höher wohl nicht wirklich gut gewesen. „Das bringt ja nichts, wenn die in der Kreisliga A kicken müssen, dort ein paar Mal heftig verlieren und dann auch keine Lust mehr haben, Fußball zu spielen“, sagt Deutelmoser, der aber sicherheitshalber noch mit dem Rechtsexperten des Württembergischen Fußball-Verbands, Thomas Proksch, die Situation des SSV abgeklärt hatte. Auch den Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung kann Deutelmoser entkräften: „Der SSV Zuffenhausen III ist ja ohnehin Tabellenletzter gewesen.“ Alle bislang absolvierten Partien werden nach dem Ausschluss aus der Wertung genommen. Bis auf ein Spiel – ein 3:2-Erfolg über den SV Nefis Stuttgart – hatte die dritte Mannschaft des SSV alle ihre Saisonbegegnungen verloren. *mim*

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

MTV-Spielerin Josipa Simic (rechts) wurde laut Nina Ramacher zwar oft gefoult, erhielt aber kaum Freiwürfe. Foto: Tom Bloch

MTV-Damen verabschieden sich von Spitzenplatz

Basketball Gegen die Spvgg Möhringen 1887 mussten sich die MTV-Damen mit 65:66 geschlagen geben. *Von Benjamin Bauer*

Die Damen des MTV müssen sich nach einer 65:66-Niederlage erst einmal vom Sonnenplatz an der Spitze der Regionalligatabelle verabschieden. Woran es beim Spiel gegen die Spvgg Möhringen gehapert hat, kann MTV-Spielerin Nina Ramacher im Nachhinein aber nicht so recht sagen. „Ich kann mir wirklich nicht erklären, was da schief gelaufen ist“, sagt die Flügelspielerin. Eine Rolle hätten sicherlich die Entscheidungen des Schiedsrichters gespielt. „Wir haben manche Entscheidung des Schiri einfach nicht verstanden“, sagt Ramacher. So habe der Unparteiische viele Fouls an Josipa Simic nicht gegeben und den Möhringerinnen auffallend viel durchgehen lassen. „Da wurde dann eben statt eines Fouls ein Schrittfehler gepfiffen“, sagt Ramacher. Im Gegenzug wurden die MTV-Damen beim Klatschen auf der Bank verwarnt. „Wir wollen aber nicht das Engagement der Möhringerinnen kleinreden“, sagt Ramacher. „Die ganze Mannschaft hat wirklich gut gekämpft.“

Nachdem der MTV das erste Viertel gegen die Möhringerinnen knapp mit 21:20 verloren geben musste, holte das Team von Zlatko Nikolic auf und spielte sich zur Halbzeit eine solide 38:25-Führung heraus. Nach dem dritten Viertel betrug der Vorsprung des MTV beim Stand von 54:47 immerhin noch sieben Punkte. „Auch mit solch einer knappen Führung hätten wir das Spiel gewinnen müssen“, sagt Ramacher. „Aber wir haben uns durch die Schiedsrichterentscheidungen verunsichern lassen. Die Gastgeber hingegen spielten munter auf. „Die Möhringerinnen trafen einfach alles, bei uns ging im letzten Viertel aber gar nichts mehr“, sagt Nina Ramacher. So konnte die Spielvereinigung die Gäste einholen und knapp mit einem Zähler Vorsprung gewinnen.

„Wir werden aus dieser unglücklichen Niederlage unsere Lehren ziehen“, sagt Ramacher. „Dass wir uns kurz vor Schluss noch so verunsichern lassen, darf uns eigentlich nicht passieren. Wir müssen bis zum Schluss mental stark bleiben.“ Insofern sei das Spiel gegen Möhringen eine Art „Warnschuss“ gewesen. „Vielleicht haben wir den gebraucht“, sagt Ramacher. Trainer Zlatko Nikolic sieht das ähnlich. „Obwohl wir das Spiel dominiert haben, hat es am Ende nicht für einen Sieg gereicht. Aber daraus sollten wir lernen. Wir hatten mit siebzehn Punkten eine solide Führung und haben die aus der Hand gegeben. Das darf nicht mehr passieren.“

MTV Stuttgart Pia Callies (17), Carolin Hauber (11), Janine Liebau (4), Nina Ramacher (2), Stefanie Rathfelder (2), Lara Reckmann (6), Josipa Simic (5), Anna-Maria Stock (5), Julia Wultschner (13).

Tipps und Termine

Sekretariat
Ursula Poljak
Tel. 87 05 20 – 10
Fax 87 05 20 – 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer	87 05 20 – 11
Torsten Ströbele	87 05 20 – 12
Leonie Schüler	87 05 20 – 27
Georg Friedel	87 05 20 – 13
Bernd Zeyer	87 05 20 – 14
Mike Meyer	87 05 20 – 15
Telefax	87 05 20 – 20
Mail	redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten vielen Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr unter Telefon:

Telefon Leserservice	07 11 / 72 05 – 61 61
Fax Leserservice	07 11 / 72 05 – 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUFE

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: Tel. und Fax 112.
Polizei, Unfall: Telefon 110.
Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.
Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizeiposten Weilimdorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 07 61 / 1 92 40.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Augenärztlicher Notdienst: Telefon 2 62 45 57.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, für nicht gehfähige Patienten Telefon 262 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/internistischer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr. Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 787 77 11.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienst ab 8 Uhr. **Montag:** Marienhospital. Bethesda-Krankenhaus. **Dienstag:** Katharinenhospital.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Robert-Bosch-Krankenhaus; Bethesda-Krankenhaus. **Dienstag:** Marienhospital; Krankenhaus Bad Cannstatt, Chirurgie.
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.

BERATUNGSSTELLEN

Telefonseelsorge: Tel. 0800/11 10-111 (evangelisch), Telefon 0800/11 10-222 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 0800 / 111 03 33.
Telmi, Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Tel. 236 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).
Elterntelefon: Telefon 08 00 / 1 11 05 50.
Familienkrisendienst: Telefon 180 / 51 10 444 (täglich von 9 bis 21 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 205 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 202 83 60.
Anwaltlicher Notdienst: Telefon 236 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 215 51 93.

APOTHEKEN

(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Montag: Quellen-Apotheke im NC, Botnang, Griegstraße 27, Telefon 6 99 35 35 und Wiemann'sche Apotheke, Zuffenhausen, Elsässer Straße 3, Telefon 87 53 75.
Dienstag: Zentral-Apotheke, Korntal-Münchingen (Korntal), Johannes-Daur-Straße 3, Telefonnummer 83 32 09.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst: Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer
http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer
Städtischer Bestattungsdienst, Telefon 2 16 98 0 06.

HANDWERKER

Handwerkernotdienst bei Elektroschäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Telefon 530 07 91. Würthner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 0800/ 976 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freilinger, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 336 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7800532 und Telefon 0800 / 764 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefonnummer 955 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Samstag und Sonntag Telefon 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 0180 / 22 22 222.
ACE-Notruf: Telefon 01802 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 11833, Ausland Telefon 11834.
Taxi: Telefon 1 94 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 222 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 11 8 61.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 948 33 88.
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

ÄMTER

Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefonnummer 115 (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr).

MONTAG, 28. OKTOBER

KINDER UND JUGENDLICHE

Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Herbstferienprogramm, Baugelände, Gruselbilder mit Wasserfarben, frei Reiten (nach Anmeldung). Wer ein Mittagessen möchte, sollte sich bis 11 Uhr anmelden. Geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

VERSCHIEDENES

Botnang:
Treff am Platz vor dem Haus Paul-Lincke-Straße 10 und 12: Walking rund ums Quartier, 8 bis 9 Uhr.
Feuerbach:
Arbeiterwohlfahrt-Begegnungsstätte Pfostenwäldle, Pfostenwäldle 25: Spielenachmittag und Skatrunde, neue Mitspieler sind immer willkommen, 14 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde, Stadtkirche, Walterstraße 10: Tanzkreis, 17.30 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde, Lutherkirche, St. Pöltener-Straße 29: Frauengesprächskreis, 19.30 Uhr.
Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Qi Gong auf dem Stuhl, 9 Uhr. – Cafébetrieb, 11 bis 17.30 Uhr. – Bridge und Skat, 14 Uhr. – Handarbeitsgruppe, 16 Uhr.
Sport Code, „Sport im Park“, Yoga im Tal der Rosen im Höhenpark Killesberg, Yogamatte mitbringen, 18 Uhr.
Weilimdorf:
Stadtteilbibliothek, Löwen-Markt 1: Scrabbeln am Nachmittag, bitte anmelden unter Telefonnummer 2 16-5 73 26, 15 Uhr.
Treffpunkt Pfaffenäcker, Kaiserslauterer Straße 14: Café, 9.30 bis 12.30 Uhr.
Zuffenhausen:
Evangelische Kirchengemeinde, Pauluskirche, Markgröninger Straße 19: Einführung in die Stille-Meditation, für alle die mit dem Meditieren beginnen, wieder anfangen oder es ausprobieren möchten, Meditationsleiter: Pfr. i. R. Ital Schadewaldt, 19.30 bis 21 Uhr.

SENIOREN

Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Gymnastik 65 Plus, 18 Uhr.
Killesberg:
DRK-Haus auf dem Killesberg, Lenbachstraße 105: Gymnastik, 10 bis 11 Uhr.
Mönchfeld:
Sport im Park, Seniorentanz mit Sigrid Dorn-Müller auf dem Mönchsteinplatz, 10 Uhr.
Rot:
Haus Adam Müller-Guttenbrunn, Auricher Straße 38: Gedächtnistraining, 15.15 bis 16.15 Uhr.
Wolfbusch:
Evangelische Oswald-Wolfbusch-Kirchengemeinde, Gemsenweg 7: Geselliger Tanz 50+, 9.30 Uhr.

Fortsetzung auf Seite VI

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Krieg Haustechnik, Stuttgart, bei (außer bei Postvertriebsstücken).

Lokales Impressum

Nord-Rundschau
Der gemeinsame Lokalteil
STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de

Geschäftsstelle Nord-Rundschau:
Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:
Verantwortlich: Chris Lederer
Fon: 07 11/87 05 - 20 10
Fax: 07 11/87 05 – 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Marc Becker
Fon: 07 11/72 05 – 16 03
Fax: 07 11/72 05 – 16 09
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2013

Verlag:
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer